

Revitalisierung Gäbelbach

Aufwertung des Gäbelbachs mit Holz und Kies

Im Zuge der Instandhaltungsmassnahmen wurden ökologische Aufwertungen auf einer Länge von 900 m Fließstrecke vorgenommen. Diese Aufwertungen wurden in Form von gezieltem Einbau von Totholz zur Gewässerstrukturbildung sowie Kieszugaben durchgeführt. Raubäume wurden an exponierten Prallufeln verbaut, um eine Umlenkung der Strömung und somit einen Schutz vor Ufererosion zu bewirken. Des Weiteren wurden Bäume im mittleren Bereich der Gewässersohle sowie Wurzelstöcke eingebaut, um die Fließgeschwindigkeit und Gewässermorphologie zu diversifizieren.

Alle drei Massnahmen erhöhen die Strukturvielfalt im Gewässer und dienen als Fischverstecke. Im unteren Bereich des Gäbelbachs wurden Kiesdeposits geschüttet. Diese sollen mittelfristig die Kolmation der Gäbelbachsohle reduzieren und die Bedingungen für kieslaichende Fische verbessern. Die marode Wasserführung des Seitengewässers unterhalb der Napoleonbrücke, welche in den Gäbelbach mündet, wurde mit einem Holzblockbau ersetzt. Mit Faschinen und Raubäumen wurde das Ufer des Gäbelbachs unter- und oberhalb der Einmündung des Seitengewässers ingenieurbologisch gesichert.

**Ort**

Gäbelbach, Bern

Kunde

Tiefbauamt der Stadt Bern

Zeitraum: 2017 - 2018**Ansprechpartner**

Andreas Widmer, +41 58 451 65 57 | +41 79 358 60 54

Bausumme: 167 TCHF**Honorar:** 27 TCHF**Bauherr**

Tiefbauamt der Stadt Bern

Erbrachte Leistungen

- Bauprojekt
- Unterhaltsanzeige
- Ausführungsprojekt
- Vergabe
- Bauleitung
- Schlussdokumentation
- Erfolgskontrolle

Charakteristische Angaben

- Wurzelstöcke: 35 Stk.
- Faschinen: 5 Stk.
- Raubäume: 35 Stk.
- Kiessand: 162 m³